



Mitteilung

Nr.: 295/2010 / öffentlich

Mitteilung: Bericht aus der Jugendpflege

Bei der Erstellung der Jugendpflege-Konzeption mit den vier Schwerpunkten „Förderung der Ehrenamtlichkeit, Förderung offener Angebote, Förderung von Kinder- und Jugendkulturanangeboten, Förderung des pädagogischen Jugendschutzes“ war in der vom Fachausschuss gebildeten Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ vereinbart worden, in regelmäßigen Abständen über diese vier Förderungsbereiche im Fachausschuss zu berichten.

Schwerpunkte in der Jugendpflege seit der letzten Sitzung des Fachausschusses waren die Vorbereitung und Durchführung des Pilotprojektes zur Ferienbetreuung, konzeptionelle Beiträge zum neuen Kanulehrpfad Soestetal, die Organisation der Ferienpassaktion, Durchführung zahlreicher Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Vorbereitungen zur Einrichtung eines neuen Jugendzentrums sowie verschiedene Projekte. Die vier Punkte der o. g. Konzeption wurden darüber hinaus wie folgt umgesetzt:

Förderung der Ehrenamtlichkeit:

Aus den Mitteln der Jugendpflege wurden Maßnahmen gefördert, die mit besonderem ehrenamtlichen Engagement in der Jugendarbeit verbunden waren. So konnten besonders aufwendige Vorhaben der HSG, Abteilung Taekwon-Do, des Jugendspielmanszuges und der Messdiener der Kirchengemeinde St. Marien gefördert werden.

Förderung offener Angebote:

Aktionen und Veranstaltungen, die nicht an ihre Mitglieder gerichtet, sondern offen für alle Kinder und Jugendliche waren, konnten unterstützt werden bei der DLRG, dem Vamos-Team, der DPSG, dem Jugendtreff Neuvrees und der Kath. Öffentlichen Bücherei.

Förderung von Kinder- und Jugendkulturanangeboten:

Der Julius-Club, eine erfolgreiche Aktion der Landesbüchereizentrale zur Leseförderung, konnte zum zweiten Mal in Friesoythe durchgeführt werden. Die Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien konnte damit viele Kinder und Jugendliche erreichen. Die Autorenlesung zur Auftaktveranstaltung der Aktion wurde von der Jugendpflege unterstützt.

Förderung des pädagogischen Jugendschutzes:

Durch großes ehrenamtliches Engagement gelang es dem Elternbeirat der Kindergärten in der Stadt Friesoythe, das Projekt „Power Child“ für alle Kinder der Kindergärten im Gebiet der Stadt Friesoythe zugänglich zu machen. An einem zentralen Veranstaltungsort im DGH Altenoythe wurden in einer Projektwoche Fortbildungen zum Thema „Sexueller Missbrauch“ für alle Erzieherinnen der Kindergärten durchgeführt, Informations- und Einführungsveranstaltungen für

alle Eltern organisiert und kindgerechte Puppenspielaufführungen für alle mehr als 600 Kindergartenkinder im Stadtgebiet realisiert. Durch das Engagement der Eltern war dieses Angebot kostenlos nach Friesoythe geholt worden. Die Kosten für den Transport der Kinder wurden aus Mitteln der Jugendpflege getragen.

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereichsleiter